Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 303

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 28. Dezember
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 28 décembre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 303

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Zollordnung für das von Deutschland besetzte russische Gebiet. — Postanweisungen. — Graphisch-statistischer Verkehrsatlas. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Régime douanier applicable dans le territoire russe occupé par l'Allemagne. — Mandats de poste. — Atlas graphique et statistique des entreprises de transport en Suisse. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Kaufschuldversicherungsbrief, Wert Fr. 1500, d. d. Stein, den 25. Juli 1911, Pfandprotokoll Band 7, Nr. 51, Kreditor: Franz Bischof, in Stein; Debitor: Nikolaus Bischof, in Stein.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüehe darauf unter Vorweisung der Urkunde innert Jahresfrist bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht von Obertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird. (Art. 870 Z. G. B.) (W 209¹)

Nesslau, den 29. Juni 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Es werden vermisst:

Gült, angegangen den 26. Februar 1875, haltend Fr. 800. haftend auf Mittlerfeldacker des Alois Bachmann in Ettiswil.

Gült, transfixiert, angegangen den 2. Dezember 1871, haltend Fr. 670, haftend auf dem Schmiedeheimwesen des Heinrich Jehli und einer Allmend des Franz Josef Hodel in Alberswil.

Der unbekannte Inhaber dieser Gülten wird hiemit aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 430¹)

Ettiswil, den 13. Dezember 1915.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
J. Felber.

Die allfälligen Inhaber nachbezeichneter Einlagebüchlein gegen die Sparkasse des Sensebezirkes werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Gerichtsschreiberei des Sensebezirks in Tafers vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden:

1) Nr. 748, lautend zugunsten des Josef Birbaum, Sohn des sel. Ulrich, von Alterswil, zurzeit in der Guglera, ausgestellt den 10. Mai 1897.
2) Nr. 323 A, zugunsten der Anna Schmutz, Tochter des Josef, von und in Ueberstorf, ausgestellt den 14. November 1906.
3) Nr. 680, früher Nr. 93 (ursprünglich Nr. 245 der vereinigten Sparkassen des Saane- und Sensebezirks), zugunsten des Josef Cadet, von Giffers. (W 447¹)

Tafers, den 20. Dezember 1915.

Der Gerichtspräsident: **Franz Spycher.**

Es werden vermisst:

1) Gültbrief, angegangen den 24. Februar 1772, von Gl. 400 oder Fr. 761. 90, errichtet von Marty Hofstetter, haftend auf dem Hof und Gut «Langnau» in der Gemeinde Werthenstein und im Kirchgang Malters.
2) Gültbrief, angegangen den 1. März 1815, von Gl. 200 oder Fr. 380. 95, errichtet von Gebrüder Marti und Bläsi Hofstetter, haftend auf obiger Liegenschaft.

Diese beiden Gültbriefe sind seit vielen Jahren nicht mehr verzinst worden. Die unbekannten Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Totrufung ausgesprochen wird. (W 448¹)

Entlebuch, den 20. Dezember 1915.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Troisième insertion

Aux termes d'un jugement du 26 août 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des cinq obligations 3 % genevois, portant les nos 44805, 93304, 182581, 183460, 200679, de les déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication de la présente.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. M. 14. (W 276¹)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 18. Dezember. Unter der Firma **Schweizerisches Einfuhr-Syndikat für Oele, Fette, Harze und verwandte Produkte (H. O. F.)** hat sich mit Sitz in Zürich am 3. Dezember 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche die Vermittlung zwischen der «Société Suisse de Surveillance économique (S. S. S)» in Bern und ihren Mitgliedern während der Dauer des Krieges bei Einkäufen, Einfuhr und Zuteilung von Oelen, Fetten, Harzen und verwandten Produkten zum Zwecke hat. Mitglieder können werden: a. Firmen, die in der Schweiz etabliert, im Handelsregister branchezugehörig eingetragen und nicht Konsumenten der in den Statuten genau umschriebenen Produkte sind und schon vor dem 1. Juli 1914 diese Produkte bezogen haben; b. Firmen, die im schweizerischen Handelsregister nicht oder erst seit 1. Juli 1914 eingetragen sind, können nur mit Zustimmung der S. S. S. als Mitglied aufgenommen werden; c. Firmen, die eine absolute Gewähr für die strenge Einhaltung der Statuten und aller Verpflichtungen bieten, welche dem Syndikate von der S. S. S. auferlegt werden, und d. Firmen, die als grosse Konsumenten schon vor dem 1. Juli 1914 die genannten Stoffe waggonweise direkt importiert haben, können als ausserordentliche Mitglieder aufgenommen werden, sobald sie sich ausdrüeklich verpflichten, nur in dem eigenen Betriebe diese Stoffe zu verwenden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied hat bei seiner Aufnahme einen Beitrag von Fr. 200 zu leisten. Je nach Abnahme der Rechnung über den Verbrauch dieses Betrages hat jedes Mitglied weitere Fr. 200 einzuzahlen. Jedes Mitglied hat ferner bei seinem Eintritt eine Kaution zu leisten und auf deren Höhe zu erhalten. Der Betrag dieser Kaution richtet sicht nach der von der S. S. S. verlangten Gesamtkaution und den Bankunkosten. Die Mitglieder sind gehalten, die statutarischen Bestimmungen betreffend Ein- und Ausfuhr, An- und Verkauf und Verbrauch von Waren zu beobachten. Für jeden von der S. S. S. übernommenen Auftrag zu bestimmter Lieferung von Waren hat das betreffende Mitglied den bezüglichen Betrag an die S. S. S. in bar zu bezahlen, nebst ¼% Vermittlungskommission. Diese Vermittlungskommission kann nötigenfalls erhöht werden. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung, durch Tod, Ausschluss und Konkurs und bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch deren Auflösung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von vier bis fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft naeh aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Kassier unter sich oder je mit dem Sekretär oder einem der Beisitzer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Emil Bachmann, von Thundorf, in Frauenfeld, Präsident; Otto Kambli, von Zürich, in Uster, Vizepräsident; Hermann Corrodi-Hanhart, von Zürich, in Zürich 1, Kassier, und Hans Robert Koller, von Speicher (Appenzell), in Winterthur, Beisitzer. Als Sekretär ist ernannt: Alfred Bötschi, von Kurzdorf (Thurgau), in Winterthur (ausserhalb des Vorstandes). Geschäftslokal: Obmannamtsgasse 15, Zürich 1.

22. Dezember. Unter der Firma «**Chepha**» **Schweizerische Gesellschaft für chemische und pharmazeutische Produkte A. G. («Chepha» Société Suisse de produits chimiques et pharmaceutiques S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 17. Dezember 1915 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und Vertrieb, An- und Verkauf von chemischen, chemisch-technischen, pharmazeutischen oder ähnlichen Produkten, die Beteiligung bei andern auf denselben Gegenstand gerichteten Unternehmungen, wie auch überhaupt alle Geschäfte zu machen, welche mit dem Zwecke der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder in deren Interesse geboten erscheinen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende. volleinbezahlte Aktien von Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellsehaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Verwaltung vertritt die Gesellschaft dritten gegenüber, und es führen deren Mitglieder je einzeln die rechsverbindliche Unerschrift namens der Gesellschaft. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Otto Budliger, von Sulz (Luzern), in Zürich 6. Gesehäftslokal: Spyristrasse 73, Zürich 6.

Damenwäsche. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Gustav Prager** in Zürich 1 ist Gustav Prager, von Wien (Niederösterreieh), in Zürich 6, Freudenbergstrasse 146. Fabrikation von Damenwäsehe; Bahnhofstrasse 94.

Baumwollene Bettdecken, Tischdecken, etc. etc. — 22. Dezember. Die Firma **Hüssy & Beringer** in Zürieh 1 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 2. März 1911, pag. 333), Fabrikation und Handel en gros in baumwollenen Bettdecken und Tischdecken, Frottierwaren, Agentur und Kommission in Stickereien und Gardinen, Gesellschafter: Carl Hüssy-Spälti und Jacques Beringer, hat ihr Domizil nach Safenwil (Aargau) verlegt, die Firma in Zürich ist erloschen.

22. Dezember. **Konsum-Verein Männedorf** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1915, pag. 549). Alfred Kohler und Oscar Aeberli sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Müller, von Glauchau (Sachsen), als Aktuar, und Hermann Bühler, von Erlenbach, als Quästor; beide in Männedorf. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar und der Quästor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Leder. — 22. Dezember. Aenderung von Amteswegen infolge Aenderung der Strassenbezeichnung: Das Geschäftslokal der Firma **Karl Habicht A. G.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 17. Juli 1913, pag. 1317) befindet sich nun: Uraniastrasse 41.

23. Dezember. **Allgemeine Plakat-Gesellschaft** in Genf mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 3. April 1913,

pag. 593). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Uraniastrasse 16.

Spezialkohlen für Elektrotechnik. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **L. Ruedin** in Zürich 1 ist Louis Ruedin-Fröhner, von Landeron-Combes (Neuenburg), in Zürich 8, Dufourstrasse 67. Verkauf von Spezialkohlen für die Elektrotechnik; Auf der Mauer 7.

Baumwolle und Kolonialwaren. — 23. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ottomar Fischer & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 318 vom 2. August 1905, pag. 1270) ist die Gesellschafterin Witwe Sophie Fischer-Eisentraut infolge Todes ausgeschieden.

23. Dezember. **«Deco» Aktiengesellschaft** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1915, pag. 1613). Die Prokura von Max Bassler ist erloschen.

23. Dezember. **«Union» Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914, pag. 626). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nun Bahnhofstrasse 32, Leuenhof, Zürich 1.

Import und Export. — 23. Dezember. Die Firma **Emilio Pollack** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1915, pag. 1035) erteilt Prokura an Georges Boraeh, von Kammersrohr (Solothurn), in Zürich 8.

Kunst- und Postkarten, Luxuspapier. — 23. Dezember. Die Firma **A. W. Rosenzweig** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 507 vom 15. Dezember 1906, pag. 2025) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2, Dreikönigstrasse 49. Kunst- und Postkartenverlag und Luxuspapiere, en gros, Export.

24. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Schweiter A.-G.** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, pag. 1674) führt fortan die Firmabezeichnung auch in französischer und englischer Sprache wie folgt: **Ateliers de Construction Schweiter Soc.-An., Horgen (Suisse) [Textile Machine Works Schweiter Limited, Horgen (Switzerland)].**

Wein, Comestibles, etc. — 24. Dezember. Die Firma **W. Casagranda** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1909, pag. 1845) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 7, Juliastrasse 5, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Buchbinderei und Papierwaren. — 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Huber & Fausch** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1915, pag. 141), Gesellschafter: Joseph Huber und Hans Fausch, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Fausch** in Oerlikon, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hans Fausch, von und in Oerlikon. Buchbinderei und Papierwaren; an der Gubelstrasse.

24. Dezember. Der Inhaber der Firma **G. Bonacina** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1915, pag. 1578) firmiert künftig **G. Bonacina, Vertrieb elektrischer Metalldrahtlampen.**

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 27. Dezember. Inhaber der Firma **Aug. Holland, Giesserei Ostermundigen** in Ostermundigen ist Johann Christian Wilhelm August Holland, von Hannover, wohnhaft in Ostermundigen. Giesserei; in Ostermundigen.

Sanitäre Apparate, etc. — 27. Dezember. Die Firma **Troesch & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, pag. 969) erteilt Einzelprokura an Ernst Rüegg, von Wetzikon (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf

23. Dezember. Die **Käseralgenossenschaft Kernenried** mit Sitz in Kernenried (S. H. A. B. Nr. 46 vom 22. Februar 1913) hat in den Versammlungen vom 20. März 1915 und 18. April 1915 in den Vorstand neu gewählt: Als Präsident am Platze des ausgetretenen Rudolf Sehär: Otto Buri, von und in Kernenried; als Vizepräsident am Platze des ausgetretenen Gottfried Bill: Ernst Bütikofer, von und in Kernenried. Als Sekretär wurde der bisherige Friedrich Lehmann in Jegenstorf bestätigt.

Bureau de Moutier

27 décembre. La liquidation de la **Caisse d'épargne de la Paroisse de Courrendlin en liquidation,** à Courrendlin (F. o. s. du c. du 8 juillet 1912, n° 173, page 1250), étant terminée, cette raison est radiée.

Glarus — Glaris — Glarona

Steinbrüche, Tiefbau, etc. — 1915. 24. Dezember. Die Firma **Jacques Hösli** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 370 vom 30. November 1899, pag. 1489) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Betrieb der Steinbrüche in Weesen und Hemmenthal, Tiefbauunternehmung und Vertretung von Sprengstoffen und Zündmitteln.

Baumwoll-Spinnerei und -Weberei. — 24. Dezember. Die Firma **Schuler & Cie.,** Baumwoll-Spinnerei und -Weberei, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897, pag. 655), erteilt Prokura an Frid. Schuler, jun., von Glarus, in Rüti.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1915. 23 décembre. La raison **Joseph Tinguely,** exploitation de l'Auberge des XIII cantons, à Bulle (F. o. s. du c. du 14 septembre 1914, n° 215, page 1485), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Auberge. — 23 décembre. Le chef de la maison **Joseph Eltschinger,** à Bulle, est Joseph Eltschinger, fils de Théophile, originaire de Zumholz, district de la Singine, domicilié à Bulle. Exploitation de l'Auberge des XIII cantons; Rue de Gruyères.

Auberge. — 23 décembre. Le chef de la maison **Gremaud Jean,** à Vuadens, est Jean Gremaud, feu Xavier, originaire de Vuadens, y domicilié. Exploitation de l'auberge de la Maison-de-Ville; au village.

Charcuterie. — 23 décembre. La raison **Menoud Paul,** charcuterie, à Bulle (F. o. s. du c. du 20 septembre 1912, n° 239, page 1662), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Fribourg

24 décembre. Sous le nom de **Comité général de secours pour les victimes de la guerre en Lithuanie,** il est fondé une association, régie par les art. 60 et suivants du Code civil suisse. L'association est organisée corporativement et possède la personnalité civile. Elle a son siège à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 12 décembre 1915. Cette association a pour but d'organiser une action internationale en faveur des victimes de la guerre en Lithuanie. A cet effet, l'association s'adresse à la bienfaisance des nations civilisées, recueille des dons en argent, forme dans tous les pays des comités locaux chargés de propagande et de collectes publiques. Les dons recueillis seront distribués par l'intermédiaire des comités locaux constitués en Lithuanie, sans distinction de religion ou de l'Etat auquel appartiennent les victimes de la guerre. Fait partie de l'association toute personne qui en exprime le désir par lettre adressée au conseil exécutif et qui est acceptée par l'assemblée générale, après avoir pris l'engagement de payer une cotisation annuelle de dix francs au minimum ou d'effectuer un versement unique de cent francs au moins. Chaque sociétaire est autorisé à sortir de l'association, pourvu qu'il annonce sa sortie par écrit au conseil exécutif. Tout membre qui se retire ou qui décède perd tout droit à l'avoir social. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'association a pour organes: a. L'assemblée générale; b. le conseil exécutif; c. la commission de contrôle. L'association est dirigée et représentée par un conseil exécutif de sept membres nommés par l'assemblée générale pour une période d'un an et rééligibles. L'association est validement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou de l'un des vice-présidents et celle de deux autres membres du conseil exécutif. Le conseil exécutif est composé de: Bronislas Ginet-Pilsudzki, président; Stanislas baron de Brunnow et Antoine Viscont, vice-présidents; Ladislas Dowmond Dzimidavicins, secrétaire; le prince Joseph Puzina, Joseph Korybut-Puryeki et Antoine Stefanavicins; tous sujets russes, domiciliés à Fribourg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Schrauben und Uhrenbestandteile. — 1915. 23. Dezember. Alfred und Oskar Glatzfelder, von Welschenrohr, beide wohnhaft in Grenchen, haben unter der Firma **Gebr. Glatzfelder** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schrauben und Uhrenbestandteilen mittelst automatischer Maschinen; Unter Däderitz Nr. 685.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 23. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband Schweiz. Baumaterial-Händler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 31. März 1903, pag. 521) hat in der Generalversammlung vom 8. September 1915 ihre Statuten abgeändert wie folgt: Der Sitz des Verbandes ist Basel. Er kann aber jederzeit durch Beschluss der Generalversammlung verlegt werden. Mitglied des Verbandes kann jede im Handelsregister eingetragene Firma sein, welche seit mindestens zwei Jahren Handel in Baumaterialien betreibt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch: a. Schriftliche Anmeldung bei dem Vorstand; b. Aufnahmebeschluss des Vorstandes; c. Entrichtung der durch den Verband festgesetzten Eintrittsgebühr. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Im Falle der Auflösung des Verbandes wird das vorhandene Vermögen unter die Mitglieder im Verhältnis ihrer gesamten geleisteten Einzahlungen verteilt. Ein Austritt kann nur auf Ende des Vereinsjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen (§ 25). Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, oder den Interessen des Verbandes zuwiderhandeln, können nach schriftlicher Warnung durch den Vorstand aus dem Verband ausgeschlossen werden. Ferner erlischt die Mitgliedschaft infolge Konkurses, Todes des Inhabers einer Einzelfirma, sowie infolge Geschäftsaufgabe. Geschäftsnachfolger können die Mitgliedschaft ohne Zahlung einer Eintrittsgebühr übernehmen, insofern sie sich innert einem Jahre nach Geschäftsübernahme beim Vorstand angemeldet haben und dieser die Uebernahme der Mitgliedschaft genehmigt hat. Ausgetretene, sowie ausgeschiedene Mitglieder, verlieren jeden Anspruch auf das Verbandsvermögen. Dem Ausgeschiedenen steht Rekurs an die Generalversammlung zu. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 500, sowie einen jeweils durch die ordentliche Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeitrag zu entrichten. Auf Beschluss des Vorstandes, welcher der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen ist, können für bestimmte Zwecke ausserordentliche Beiträge erhoben werden. Die Organe des Verbandes sind: a. Die Generalversammlung der Mitglieder; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern, nämlich: Dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und fünf Beisitzern. Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Vorstandes sind gegenwärtig: Eduard Glasson, von und in Bulle (Fribourg), Präsident; Wilhelm Tschopp, von und in Basel, in der Firma «W. Tschopp A. G.» in Basel, Vizepräsident; Dr. Paul Sponagel, von und in Zürich, in der Firma «Sponagel & Co» in Zürich, Aktuar; Jakob Portmann, von Escholzmatt, wohnhaft in Luzern, Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Manufakturwaren und Seidenstoffe. — 24. Dezember. Die Firma **Theodor Krels** in Basel, Manufakturwaren und Seidenstoffe (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. März 1888, pag. 244), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 24. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabrique d'horlogerie Thommen S. A.) (Thommens Watch Cy. Lt.) Waldenburg** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1410; Nr. 87 vom 16. April 1915, pag. 518, und Nr. 190 vom 17. August 1915, pag. 1130), hat Kollektivprokura erteilt an Victor Jaeot, von Le Loele, in Waldenburg. Derselbe ist befugt, kollektiv mit einem der übrigen Prokuristen rechtsverbindlich zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Schifflistickerei. — 1915. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Köppel** in Hof-Widnau ist Emil Köppel, v. Inozenz, von Widnau, in Diepoldsau. Schifflistickerei; Im Hof.

23. Dezember. Die Kommission der **Schweinezuchtgenossenschaft Kaltbrunn** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 205 vom 18. August 1911,

pag. 1394) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Brunner, von und in Kaltbrunn, Präsident; Gottlieb Roos, von und in Kaltbrunn, Kassier, und Beat Steiner, von und in Rieden, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

23. Dezember. Der Vorstand der **Genossenschaft für Förderung industrieller Tätigkeit in Rheineck** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 161 vom 15. Mai 1899, pag. 651) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Indermaur, Präsident; Wilhelm Suter, Kassier, und Max Bollag, Aktuar; alle drei in Rheineck. Je zwei Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv.

Stickereien, etc. — 24. Dezember. Abänderung der Eintragung vom 17. November 1915: **Rappolt & Co. A. G. (Rappolt & Cie., Société anonyme) (Rappolt & Co. Ltd.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1910, pag. 294). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Dezember 1914 hat beschlossen, das Grundkapital auf Fr. 1,000,000 herabzusetzen und den Verwaltungsrat mit der Durchführung der Reduktion beauftragt.

24. Dezember. Die Firma **J. F. Thöny, Baumeister**, Baugeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. Mai 1901, pag. 722), ist infolge Uebergabe erloschen.

Johann Felix Thöny, jr., und Leo Otto Thöny, jr., beide von Wittenbach, in St. Gallen, haben unter der Firma **Gebrüder Thöny** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. F. Thöny, Baumeister», übernimmt. Baugeschäft. Bureau, Magazin und Lager: Teufenerstrasse 18; Lager: Bogenstrasse und Rehetobelstrasse.

Schifflistickerei. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Weder** in Altstätten ist Johann Weder, von Diepoldsau, in Altstätten. Schifflistickerei; Heidenerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Margaritha Weder-Frick, von Diepoldsau, in Altstätten.

Zwirnerei. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **J. Bachman-Kuratli** in Bazenhaid ist Julius Bachman, von Sternenberg (Zürich), in Allment-Bazenhaid, Gde. Kirchberg. Zwirnerei; Allment. Die Firma erteilt Prokura an Julius Bachman, Sohn, von Sternenberg, in Allment-Bazenhaid.

27. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaftsverband der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Oktober 1906, pag. 1611) hat in der Abgeordnetenversammlung vom 20. Dezember 1914 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Die Firma der Genossenschaft lautet nun: **Verband landwirtschaftl. Genossenschaften des Kts. St. Gallen und benachbarter Gebiete.** Der Sitz der Genossenschaft ist in St. Gallen. Zweck der Genossenschaft ist: a. Gemeinsame Beschaffung von Bedarfsgegenständen; b. gemeinsamer Absatz landwirtschaftlicher Produkte; c. Ausbreitung und Festigung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens durch Ausbau der innern Organisation und Propaganda nach aussen; d. Unterstützung des landwirtschaftlichen Versuchswesens und der Landwirtschaft im allgemeinen. Jede zur Landwirtschaft in enger Beziehung stehende Personenvereinigung kann unter den nachfolgenden Bedingungen als Mitglied aufgenommen werden: a. Der Zweck der Vereinigung muss die wirtschaftliche Tätigkeit zur Verbesserung der ökonomischen Lage aller Mitglieder sein; b. die Mitgliederzahl darf nicht beschränkt und der Eintritt nicht erschwert werden; c. das Rechnungswesen muss sich in geordneten Verhältnissen befinden; d. die Organisation darf nicht bauernfeindliche Tendenzen verfolgen; e. landwirtschaftliche Vereine im Gebiete des Kantons St. Gallen müssen Mitglieder der Landwirtschaftlichen Gesellschaft dieses Kantons sein. Die Anmeldung ist schriftlich dem Vorstande der Genossenschaft einzureichen. Der freiwillige Austritt kann nur auf das Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Demselben hat eine dreimonatige, schriftliche Kündigung vorauszugehen. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. In zweiter Linie haften, wenn das Vermögen zur Bestreitung der Verpflichtungen nicht ausreicht, subsidiär die den Sektionen gutgeschriebenen Gewinnanteile und nach diesen das Vermögen der Sektionen bis auf die Höhe der ausbezahlten Gewinnanteile. Eine weitergehende persönliche Haftung der einzelnen Sektionen ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft kauft und verkauft die durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung oder des Vorstandes zu vermittelnden Waren. Die Einnahmen sind in erster Linie zur Bestreitung der Geschäftsausgaben zu verwenden. Ein verbleibender Ueberschuss wird folgendermassen verteilt: 40 % dienen zur Aeufnung des Verbandsvermögens; 60 % sind den Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen gutzuschreiben. Diese Gewinnanteile bleiben so lange zu 4 % verzinslich zur Verfügung des Verbandes, bis dieser genügend eigenes Betriebskapital besitzt. Auf Antrag des Verbandsvorstandes beschliesst die Abgeordnetenversammlung deren sukzessive Auszahlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Abgeordnetenversammlung; 2) der Verbandsvorstand; 3) die Geschäftskommission; 4) die Rechnungsrevisoren. Die Abgeordnetenversammlung setzt sich zusammen: a. Aus den Vertretern der Sektionen, wobei jede Sektion bis auf 100 Mitglieder einen und auf jedes weitere Hundert einen weitern Vertreter abordnet. Jedes begonnene Hundert wird voll gerechnet; b. aus dem Vorstand; c. aus der Geschäftskommission; d. aus der Rechnungskommission; e. aus dem Vorstande der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons St. Gallen. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit einem andern Vorstandsmitgliede oder mit dem Geschäftsführer kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Johann Jakob Gabathuler, von Wartau, in Rheineck, Präsident; Ernst Traugott Schneider, von Altstätten, in Rheineck, Vizepräsident; Johannes Wiget, von und in Kirchberg, Aktuar; Johann Nagel, von Mosnang, in Engelburg; Andreas Zeller, von und in Quarten; Melchior Emil Müller, von Wallenstadt, in Mels; Hans Hirt, von und in Herisau; Franz Müller-Wössner, von Walchwil, in Jona, und Walter Grob, von Obstalden, in Wattwil. Geschäftsführer ist Christian Sulser in Azmoos.

27. Dezember. Der Vorstand des **Konsumvereins Ragaz & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1915, pag. 1218), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Roth, von Wattwil, in Ragaz, Präsident; Christian Mader, Gemeindeammann, von Pfäfers, in Valens, Vizepräsident; Josef Rosenkranz, von und in Ragaz, Aktuar; Anton Widrig, von und in Ragaz; Peter Locher, von und in Ragaz; Martin Bächtold, von Schleitheim (Schaffhausen), in Ragaz, und August Triet, von und in Ragaz. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

27. Dezember. Unter der Firma **Vereinigte Krankenkasse Rorschach und Umgebung** besteht mit Sitz in Rorschach eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 5. Dezember 1915. Die Genossenschaft ist die Rechtsnachfolgerin der bisher bestandenen Krankenkassen: «Krankenunterstützungs-Verein des Bezirks Rorschach» und «Freiwilliger Krankenunterstützungs-Verein Rorschach und Umgebung». Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie will die Krankheitsverhütung möglichst fördern durch Aufklärung und Unterstützung bezüglicher Bestrebungen. Sie kann zur Förderung der Krankenversicherung Verträge abschliessen. Sie sucht für ihre Mitglieder von seiten der Aerzte, Krankenhäuser oder Kuranstalten möglichst günstige und billige Bedingungen zu erwirken. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bestimmungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf die Gemeinden Rorschach, Rorschacherberg, Goldach und die Ortschaft Staad. Mitglieder der Genossenschaft sind: 1) Die bisherigen Mitglieder der in Art. 1 aufgeführten Krankenvereine; 2) der Kasse kann ferner beitreten jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich dauernd aufhaltende Person, wenn sie: a. Ueber 14 Jahre, aber nicht über 45 Jahre alt ist; b. gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c. überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist; d. nicht durch den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; 3) Personen, die der Kasse auf Grund der von dieser abgeschlossenen Verträge beitreten. Auch in solchen Verträgen sind die Aufnahmebedingungen von Ziffer 2 c und d vorbehalten; 4) ausnahmsweise können Personen über 45 Jahre, welche der Kasse früher angehört und gemäss Art. 23 ausgeschlossen worden sind, wieder aufgenommen werden, wenn sie durch ein ärztliches Zeugnis sich als völlig gesund ausweisen. Solche Personen werden in allen Teilen als Neueingetretene behandelt und haben das Eintrittsgeld, sowie die ihrem nunmehrigen Alter entsprechenden Prämien zu entrichten. Neueintretende Mitglieder, sofern sie beim Eintritt das 25. Altersjahr überschritten haben, zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2—5. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Krankenkasse haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Infolge Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; c. durch schriftliche Austrittserklärung; d) durch Ausschluss. Im Sinne der Vorschriften des neuen kantonalen Gesetzes werden diese Mutationen im Mitgliederbestand der Verwaltung der Gemeindekrankenkasse zur Kenntnis gebracht. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Beiträge sind bis zum Tage des Austrittes oder des Ausschlusses zu bezahlen und können nötigenfalls auf dem Wege des Rechtstriebes geltend gemacht werden. Die Monatsbeiträge der Mitglieder betragen je nach den Leistungen der Kasse Fr. 0. 75 bis Fr. 4. 80. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Mitgliederversammlung; 2) der Vorstand; 3) die Verwaltung; 4) die Rechnungsrevisoren, und 5) die Krankenbesucher. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier je zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hermann Egger, von Eggersriet, Präsident; Johannes Blumer, von Engi (Glarus), Vizepräsident; Johannes Weiss, von Bühler (Appenzell), Aktuar; Ferdinand Schürch, von Ettiswil (Luzern); Friedrich Gut, von Oberwinterthur; Friedrich Rucsch, von Oftringen (Aargau); Jakob Krumm, von Kyburg (Zürich); Emil Eberle, von Häggenschwil, und Johann Rücsch, von Gaiserwald; alle in Rorschach. Kassier ist Robert Eicher, von St. Gallenkappel, in Rorschach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Papeterie und Buchhandlung. — 1915. 24. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Caspar Bass** in Arosa ist Johann Caspar Bass, von Fuldera, wohnhaft in Arosa. Papeterie und Buchhandlung; an der Hauptstrasse.

Luxusartikel. — 24. Dezember. Inhaberin der Firma **Marie Wormser-Ferrario** in Davos-Platz ist Marie Wormser-Ferrario, von Bellagio (Italien), wohnhaft in Davos-Platz. Maison spéciale d'objets de luxe; Kurhaus Arcaden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1915. 23. Dezember. Die **Konsumgenossenschaft Windisch** in Windisch (S. H. A. B. 1914, pag. 1823) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Weiss, von Sulz b. Laufenburg, in Windisch; Vizepräsident ist Fritz Schatzmann, von und in Windisch; Aktuar ist Samuel Wey, von Lupfig, in Windisch; Kassier ist Gottlieb Käser, von Elfingen, in Windisch; Beisitzer ist Albert Häusermann, von Egliswil, in Reuss-Gebenstorf.

Bezirk Zofingen

24. Dezember. Unter der Firma **Einfuhrsyndikat des Verbandes Schweiz. Farben- & Lackfabrikanten & Händler** hat sich mit Sitz am Wohnort seines jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Zofingen, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern die Einfuhr der nötigen Rohstoffe und Produkte während der Dauer des europäischen Krieges zu erleichtern. Die Tätigkeit des Syndikats erstreckt sich auf Leinöl, Terpentinöl, Kopale und Harze aller Art. Mit Zustimmung der S. S. S., event. auch des Bundesrates, können auch andere Stoffe einbezogen werden. Die Statuten sind am 6. Dezember 1915 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung mit der Verpflichtung, sich den vorliegenden Statuten und den von den Organen des Syndikates innerhalb ihrer Kompetenzgrenzen noch aufzustellenden Vorschriften zu unterwerfen. Ein Aufnahmegesuch kann vom Vorstand ohne Angabe von Verweigerungsgründen abgewiesen werden. Dem Abgewiesenen steht jedoch das Rekursrecht an die S. S. S. zu, deren Entscheidung für das Syndikat verbindlich ist. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist; b. durch den Tod, bei juristischen Personen durch deren Auflösung; c. durch Ausschluss, der vom Vorstand jederzeit gegenüber von Mitgliedern wegen Verstoss gegen die Statuten und gegen die von den Syndikatsorganen innerhalb deren Kompetenzen gefassten Beschlüsse verfügt werden kann; d. durch den Konkurs. Die Mitglieder sind unter Androhung des Ausschlusses verpflichtet, für alle Sendungen in Materialien, die unter den Syndikatszweck fallen, das Einfuhrbewilligungsgesuch aus Frankreich und Italien oder über diese Länder bei der Geschäftsstelle des Einfuhrsyndikates einzureichen. Für jedes angenommene

Gesuch zahlt das Mitglied dem Syndikat die vom Vorstand festzustellende Vermittlungsgebühr. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, unter Vorbehalt der statuierten Verpflichtungen hinsichtlich Kautionsleistung und Vermittlungsprovision. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident mit einem Mitglied des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Alexis Landolt, von Aarau, in Zofingen; Beisitzer sind: Eduard Schmid-Siegwart, von Guntalingen (Kt. Zürich), in Luzern, und Lorenz Alphons Schoch, von und in Burgdorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Commestibili, medicinali e altri generi. — 1915. 23 dicembre. La ditta **Beretta Gaspare**, in Olivone (F. u. s. di c. 24 giugno 1912, nº 159, pag. 1147), è cancellata per cessazione dell' esercizio.

Ufficio di Bellinzona

24 dicembre. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Banca del Ticino**, con sede in Bellinzona (F. u. s. di c. 13 marzo 1914, nº 60, pag. 427), notifica che la società è sciolta. Conformemente ai dispositivi dell' art. 35 degli statuti 28 febbraio 1914 della banca stessa, il suo attivo e passivo è stato assunto dalla «Banca dello Stato del Cantone Ticino,» in Bellinzona, fondata mediante legge 6 maggio 1915. Essendo stata eseguita la liquidazione, la società anonima «Banca del Ticino» è estinta e la sua ragione sociale è cancellata dal Registro di commercio.

Sotto la denominazione **Banca dello Stato del Cantone Ticino**, con sede in Bellinzona, è stata fondata, mediante legge del 6 maggio 1915, un istituto che ha per iscopo di favorire lo sviluppo economico del cantone prestando specialmente i propri servizi al commercio, all' industria ed all' agricoltura. La Banca dello Stato ha rilevato l'attivo ed il passivo della società anonima «Banca del Ticino», in Bellinzona, che è sciolta e cancellata. Lo Stato ha fornito al nuovo istituto il capitale iniziale di dotazione nella somma iniziale di cinque (5) milioni di franchi. Esso risponde inoltre sussidiariamente per tutti gli impegni dell' istituto. La durata della Banca dello Stato è illimitata. L'istituto è amministrato e rappresentato di fronte ai terzi da un consiglio d'amministrazione, composto di sette (7) membri che stanno in carica tre anni e sono eletti dal Consiglio di Stato. La Banca dello Stato è vincolata validamente mediante la firma collettiva di due (2) consiglieri di amministrazione. A comporre il primo consiglio d'amministrazione il Consiglio di Stato ha chiamato le seguente persone: Ing. Carlo Alessandro Bonzanigo, in Bellinzona; Enrico Kundert, già presidente del direttorio della Banca Nazionale, in Zurigo; avv. Carlo Scacchi, presidente del tribunale di appello, in Capolago; Riccardo Lucchini, in Lugano; Pietro Molinari, in Lugano; avv. Giovanni Noseda, in Vacallo, cons. Giuseppe Rossi, in Brissago.

Ufficio di Lugano

24 dicembre. Sotto la ragione sociale **Latteria sociale Sorencino-Capidogno**, è costituita una società cooperativa con sede in Rivera, allo scopo di manipolare il latte superfluo al consumo di famiglia per la produzione di burro, formaggio, ricotta, ecc. Gli statuti sono dell' 11/20 giugno e 19 dicembre 1915. La durata della società è illimitata. La società è composta dei soci sottoscritti allo statuto. Potranno essere ammessi altri soci a seguito di loro domanda scritta all' assemblea sociale, la quale decide in merito, determinando la tassa di ammissione che potrà variare secondo i casi. Tutti i soci pagano un contributo annuo che potrà variare secondo i bisogni, in modo che ogni anno venga diminuito di fr. 100 il debito sociale. La qualità di socio si perde per demissione, esclusione, morte, rifiuto a pagare il contributo, abbandono del paese. In caso di morte gli eredi possono subentrare nei diritti del defunto entro sei mesi, nominando un rappresentante. Il socio sortente od escluso non ha alcun diritto sui beni della società. Per le obbligazioni sociali rispondono i beni della società, esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Gli organi della cooperativa sono: a. L'assemblea sociale; b. il consiglio di amministrazione; c. la commissione di revisione. Il consiglio di amministrazione è composto di 5 membri. Nel proprio seno sceglie il presidente, vicepresidente, segretario e cassiere. La cooperativa è vincolata dalla firma collettiva del presidente o vicepresidente col segretario o cassiere. L'utile risultante dalla gestione sociale verrà ripartito dopo la liquidazione della cooperativa, per capi fra le persone che ne faranno parte all'epoca dello scioglimento. Per l'allestimento dei bilanci annuali fa stato l'art. 656 C. O. Il consiglio di amministrazione è composto come segue: Presidente: Emilio Filippini, fu Pietro; vicepresidente: Rodolfo Gianini, fu Davide; segretario: Antonio Curonici, fu Domenico; cassiere: Giovanni Cappelli, fu Giacomo; membro: Pasquale Cattani, fu Martino; tutti in Rivera.

24 dicembre. La ditta **Bottacchi Camillo, Hôtel Suisse**, in Lugano (F. u. s. di c. 13 giugno 1908, nº 150, pag. 1076), viene cancellata per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio

Ortaggi e frutta. — 20 dicembre. Proprietario della ditta **Pellegrini Edoardo**, in Stabio, è Edoardo Pellegrini, fu Gottardo, da e domiciliato a Stabio. Ortaggi e frutta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Rolle

Vins. — 1915. 27 décembre. La société en nom collectif **Gygi, Schenk & Cie**, commerce et courtage de vins, à Rolle (F. o. s. du c. du 19 août 1915, nº 192, page 1138), entre en liquidation à partir du 1er janvier 1916. L'un des associés, Albert Rolaz, à Rolle, est désigné comme liquidateur et aura, en cette qualité, seul le droit de représenter la dite société.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1915. 27 décembre. La **Société coopérative agricole et ouvrière de consommation de Saxon et environs**, à Saxon, a revisé ses statuts dans ses assemblées générales des 23 janvier 1909 et 27 février 1913 et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 10 mars 1908, nº 58, page 400: 1º La qualité de sociétaire s'acquiert désormais par le payement, au moment de l'admission, d'une somme de cinquante francs qui donne droit à une part ordinaire. 2º Le comité de direction peut déléguer une partie de ses attributions à une commission de surveillance, formée par le bureau, auquel, en cas de nécessité, il pourra être adjoint d'un à trois membres pris dans le sein du comité. Les autres points modifiés ne sont pas sujets à publication.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 23 décembre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 18 décembre 1915, il s'est formé, sous la dénomination de **Swiss Shoe Co**, **société anonyme**, une société anonyme, qui a pour objet principal l'acquisition et l'exploitation de commerces de chaussures à Genève et en Suisse. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 18 décembre 1915. Le capital social est fixé à la somme de soixante-cinq mille francs (fr. 65,000) divisé en 65 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. La société es administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Pour tous actes à passer et signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la signature d'un de ses membres. Les publications de la société sont insérées dans la «Feuille officielle du Canton de Genève». Le conseil d'administration peut désigner d'autres organes de publicité. Edouard Giudici, négociant, à Genève, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 3, Place du Molard.

Constructeur-mécanicien. — 24 décembre. Le chef de la maison **E. Meytre**, au Petit-Saconnex, est Emmanuel-Alessandro Meytre, d'origine italienne, domicilié au Petit-Saconnex, marié sous le régime de la séparation de biens avec Eugénie-Euphrasie-Mélina, née Jeannerat. Constructeur-mécanicien; 18, Quai de St-Jean. La maison confère procuration à Madame Eugénie-Euphrasie-Mélina Meytre, née Jeannerat, épouse du titulaire, domiciliée au Petit Saconnex.

24 décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires, dressé par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 30 novembre 1915, la **Société anonyme du Casino de St-Pierre**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1913, page 1634), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été réduit à quatre-vingt deux mille cinq cents francs (fr. 82,500), divisé en 165 actions de fr. 500 chacune.

24 décembre. La **Société Anonyme Délices-Ecole B.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1912, page 588), a, dans son assemblée du 15 novembre 1915, admis la démission de Frédéric Hellé, de ces fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement, comme seuls administrateurs: Pierre-Bernard-Albert de Loisy, René-Henri-Bernard-Albert de Loisy, tous deux propriétaires, à Arcelot par Beire-le-Châtel (Côte-d'Or), et Jean L'Huillier, régisseur, demeurant à Genève.

24 décembre. Le conseil d'administration de la société anonyme dite **Grand Garage J. Cuénod et Cie. S. A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 mars 1912, page 378), a, dans sa séance du 9 mars 1912, nommé Charles Hoffer, à Genève, directeur de la société, avec pouvoir de signer collectivement avec un administrateur.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 22. Dezember. **Alfred Keller**, geboren den 13. Juni 1865, Kaufmann, von Pfyn (Thurgau), in Zürich 7, Voltastrasse 38.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37665. — 8. Dezember 1915, 8 Uhr.

Crescent Typewriter Supply Company, Fabrikation und Handel, Boston (Ver. St. v. Am.).

Farbbänder und Kohlenpapiere.

BayState

Nr. 37666. — 14. Dezember 1915, 4 Uhr.

Eugen Stotz, Fabrikation, Biel (Schweiz).

Preisschilder und Papierwaren.

ESTO

Nr. 37667. — 15. Dezember 1915, 10 Uhr.

C. H. Parsons & Brother, Limited, Fabrikation, Ashby de la Zouch (Grossbritannien).

Metallpolitur, Stiefelwichse, Möbelcreme, Putzpulver und Putzmittel im allgemeinen.

CANNON

Nr. 37668. — 17. Dezember 1915, 3 Uhr.

Schreibbücherfabrik A. G. Biel, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Briefordner und Schnellhefter mit und ohne Lochung.

Kismet

Nr. 37669. — 17. Dezember 1915, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern,
Luzern (Schweiz).

Produkte des Martinswerkes und des Walzwerkes; Drahtzug, Stifte, Schuhnägel, Blechnägel, Niete, Mutterschrauben und Beschläge; Eisenbahnmaterial.

N° 37670. — 20 décembre 1915, 8 h.

N. Schmoll & fils, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

GRENADIER

N° 37671. — 20 décembre 1915, 8 h.

N. Schmoll & fils, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

IRON DUKE

N° 37672. — 20 décembre 1915, 8 h.

N. Schmoll & fils, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

HIGHLAND

Nr. 37673. — 20. Dezember 1915, 8 Uhr.

Johann A. Wülfing, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate (ausser Desinfektions- und Nährmittel).

Kalzan

Nr. 37674. — 21. Dezember 1915, 12 Uhr.

Deutsche Maschinenbau- u. Vertriebs-Ges. m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Kopierpapierrollen, Kopierpapier lose und in Blättern, Kopierbücher.

VICTORIA

Nr. 37675. — 21. Dezember 1915, 3 Uhr.

Wwe A. Egli, Reformhaus, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Getränke, Kakao, Kakaoschalen, Kaffee, Tee, Kakaopräparate, Kakaoschalenpräparate, Kaffeepräparate, Teepräparate; in Verbindung mit Maisgries, Maismehl oder Maiscreme hergestellte Präparate.

Maico

Nr. 37676. — 21. Dezember 1915, 11 Uhr.

Aktiengesellschaft Hackerbräu, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Biere.

HACKER

(Erneuerung von Nr. 7986.)

Nr. 37677. — 21. Dezember 1915, 11 Uhr.

Aktiengesellschaft Hackerbräu, Fabrikation und Handel,
München (Deutschland).

Bier.

(Erneuerung von Nr. 7987.)

Nr. 37678. — 22. Dezember 1915, 8 Uhr.

K. k. priv. Gasteiger Sensenfabrik des M. J. Pickl,
Fabrikation und Handel,
Himmelberg (Oesterreich).

Sensen, Sicheln, Sappen und Strohmesser.

(Laut Bescheinigung der österreichischen Markeneintragungsbehörde und österreichischem Markenzeugnis hat als eigentliches Warenzeichen nur die Kreuzfigur zu gelten, während der Kranz mit den Buchstaben M. I. P. und der österreichische Adler blosse Zusätze [«Beischläge»] zum eigentlichen Warenzeichen sind, und wird letzteres entweder für sich allein oder in Verbindung mit den erwähnten Zusätzen [«Beischlägen»] auf den Waren angebracht.)

N° 37679. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

OBI

(Renouvellement du n° 7890.)

N° 37680. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

LENA

(Renouvellement du n° 7891.)

N° 37681. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

AZOW

(Renouvellement du n° 7892.)

N° 37682. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

KAMA

(Renouvellement du n° 7893.)

N° 37683. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,

Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

DVINA

(Renouvellement du n° 7894.)

N° 37684. — 22 décembre 1915, 8 h.

Tavannes Watch C°, fabrication,

Tavannes (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

LA TAVANNES

(Renouvellement du n° 7895.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

Oesterreich

Verordnung des Justizministers über den Einfluss des Krieges auf Fristen des bürgerlichen Rechtes und des Verfahrens in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten, vom 30. November 1915.

(Reichsgesetzblatt vom 16. Dezember 1915.)

Auf Grund des § 1 der Kaiserlichen Verordnung vom 29. August 1914[1]), R. G. Bl. Nr. 227, wird verordnet:

Artikel 1.

§ 3 der Verordnung des Justizministers vom 8. Oktober 1914[2]), R. G. Bl. Nr. 271, hat zu lauten:

«Die Zeit, während der ein Gericht (Schiedsgericht) infolge des Krieges seine Amtstätigkeit eingestellt hat oder während der infolge des Krieges der Verkehr mit dem Gerichte unmöglich war, wird in die Frist, in der bei diesem Gerichte eine Klage zu erheben, ein Antrag zu stellen oder eine Erklärung abzugeben ist, nicht eingerechnet.»

Artikel 2.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit und findet auf alle Fälle Anwendung, die noch nicht durch rechtskräftige Entscheidung oder Vereinbarung der Parteien geordnet sind.

Russland

Allerhöchster Erlass betreffend Erteilung des Rechts, die Wechselproteste zu verschieben, vom 24. Oktober 1915 a. St.

I. In Ergänzung unserer dem Finanzminister den 20. und 25. Juli[1]), den 12.[2]) und 19. September[3]) und 11. November 1914[4]) und den 13. Januar[5]), den 17. März[6]), den 16. April[7]) und 12. Juni 1915[8]) gegebenen Erlasse betr. Erteilung des Rechts Wechselproteste aufzuschieben und betr. temporäre Sistierung von Protesten und Betreibungsmassregeln gegen bestimmte Wechsel, geruhen wir zu befehlen:

II. 1) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen diesem Datum und dem 17. November 1914 inkl., deren Zahlungsort sich in den Gouvernements von Warschau, Kalisch, Kieltzi, Lomsha, Liublin, Petrokow, Plotzk, Radom, Suwalki und Cholm befindet, sind die Proteste und Betreibungsmassregeln auf 21 Monate, vom jeweiligen Verfalltage eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

2) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 19. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl., deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und Betreibungsmassregeln auf 12 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

3) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. Januar und dem 17. März 1915 inkl. und deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsmassregeln auf 15 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

4) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 19. März und dem 17. April 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsmassregeln auf 12 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

5) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. April und 17. Juni 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Wechselbetreibungen auf 12 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

6) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. Juni und 17. Oktober 1915 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsmassregeln auf 10 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

7) Gegen Wechsel, die vor dem 17. Juli 1914 inkl. ausgestellt worden sind, mit Termin zwischen dem 18. Oktober 1915 und 17. April 1916 inkl., und deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des gegenwärtigen Erlasses aufgezählten Gouvernements befindet, sind die Proteste und die Betreibungsmassregeln auf 6 Monate, vom jeweiligen Verfalltag eines jeden solchen Wechsels an gerechnet, aufzuschieben.

8) Bei Wechseln, auf welche sich die Wirkung des gegenwärtigen Erlasses erstreckt, sind die in der Abt. II und IV des Erlasses vom 12. September 1914 festgesetzten Regeln anzuwenden.

9) Dem Finanzminister wird anheimgestellt, die in den Abt. 1—8 des gegenwärtigen Erlasses erwähnten Ausnahmen von der allgemeinen Ordnung betr. Protest und Betreibung von bis zum 17. Juli 1914 ausgestellten Wechseln nötigenfalls auch auf andere Gegenden des Reiches auszudehnen, sowie die in den erwähnten Abteilungen für den Wechselprotest und die Wechselbetreibungen festgesetzten Aufschubtermine zu verlängern.

[1]) Siehe S. H. A. B. Nr. 216, vom 15. September 1914.
[2]) Siehe S. H. A. B. Nr. 249, vom 24. Oktober 1914.

Allerhöchster Erlass betreffend Verlängerung der Wirkung der Allerhöchsten Erlasse über Zahlungsstundung von Verpflichtungen in den Gouvernements des Generalgouvernements von Warschau und im Gouvernement von Cholm, vom 24. Oktober 1915 a. St.

(Russische Gesetzessammlung, 29. Oktober 1915 a. St.)

In Anbetracht der Kriegszustände haben wir es, gestützt auf den Art. 87 der Reichsgrundgesetze (Gesetzessammlung Band I, Teil 1, Ausg. 1906) zwecks Abänderung und Ergänzung Unserer den 5. Oktober und 11. November 1914, sowie den 13. Januar, 17. März, 16. April und 12. Juni 1915 an den Senat gerichteten Erlasse betr. Einführung eines allgemeinen Moratoriums in den Gouvernements des Zarentums Polen und betr. Verlängerung seiner Wirkung, für nützlich erachtet, folgende temporäre Regeln aufzustellen:

I. Die in der Abteilung I des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 festgesetzten Vergünstigungstermine werden auf 17 Monate verlängert.

II. Die Wirkung des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 wird ausgedehnt auf alle vertraglichen Verpflichtungen, die bis zum 17. Juli 1914 eingegangen worden sind mit Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. April 1916 inkl., deren Zahlungsort sich in den in der Abt. I des genannten Erlasses erwähnten Gouvernements befinden, wobei die Einleitung der Betreibung von Schulden, deren Termin zwischen dem 17. November 1914 und dem 17. Januar 1915 inkl. liegt, auf 17 Monate verschoben wird, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. Januar 1915 und dem 17. März 1915 auf 15 Monate, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. März 1915 und dem 17. April 1915 inkl. auf 10 Monate, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. April und dem 17. Juni 1915 inkl. auf 12 Monate, von Schulden mit Termin zwischen dem 17. Juni und dem 17. Oktober 1915 auf 10 Monate und von Schulden mit Termin zwischen dem 17. Oktober 1915 und dem 17. April 1916 auf 6 Monate.

III. Die Wirkung der unter lit. a, Punkt 2, Abt. III, des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 dargelegten Bestimmung erstreckt sich gleichfalls auf die Leistung von Zahlungen von Wechseln, deren im Allerhöchsten Erlass vom heutigen Tage an den Finanzminister festgesetzten Aufschubtermine abgelaufen sind.

IV. Zahlungsforderungen und Betreibungsmassregeln bei Privatschulden, die vor dem 17. Juli 1914 entstanden und durch Hypotheken auf städtische, in den unter Abt. I des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 aufgezählten Gouvernements gelegene Immobilien gedeckt sind und deren Zahlungstermin bis zum 1. Januar 1917 inkl. abläuft, werden bis zum 17. April 1917 aufgeschoben. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Prozente für diese Schulden, noch auf Zahlungen, die mit Hypotheken der Landschaftlichen Kreditanstalt für die Gouvernements des Zarentums Polen oder der Städtischen Kreditanstalten im Zusammenhang stehen.

V. Die Ausführung der Bedingungen, die in den in der Abt. IV des gegenwärtigen Erlasses erwähnten Hypothekarakten aufgezählt sind und die bestimmen, dass, wenn die Prozente nicht zum fälligen Termin bezahlt werden, die Kapitalschuld vor ihrem Termin betrieben wird, wird bis zu dem in der Abt. IV genannten Termin aufgeschoben.

VI. Die öffentliche Versteigerung von Immobilien in den in der Abt. I des Namentlichen Allerhöchsten Erlasses vom 5. Oktober 1914 erwähnten Gouvernements auf Grund von allerhand privaten Betreibungen, sowie auf Verlangen der Landwirtschaftlichen Kreditanstalt für die Gouvernements des Zarentums Polen oder der städtischen Kreditanstalten wird bis zum 1. Januar 1917 aufgeschoben.

Der Senat wird nicht verfehlen, die zur Ausführung des Vorstehenden nötigen Massnahmen zu ergreifen.

Zollordnung für das von Deutschland besetzte russische Gebiet

Im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 22. Dezember wird eine am 20. August 1915 in Kraft getretene Zollordnung für das besetzte russische Gebiet bekannt gemacht, die u. a. folgende Ansätze in Mark enthält (wo nichts anderes bemerkt ist, gelten die Zölle für 100 kg):

Taschenuhren, goldene 20. —, andere 2. — für das Stück; Stand- und Wanduhren 200.—; Waren aus Edelmetallen 2400.—; Musikdosen, Phonographen, Grammophone und dgl. 20. —.

Gusseisenwaren, roh 4. —, bearbeitet 6. —; **Schmiedeisenwaren**, roh 6. —, bearbeitet 10. —; Waren aus Eisenblech 30. —; Drahtwaren 24. —; Messerwaren 40. —; Sensen und Sicheln 8. —; andere Schneidewaren, Werkzeuge und Geräte 20. —; fertige Waren aus andern unedlen Metallen als Eisen 60. —; Nähmaschinen das Stück 6. —; Fahrräder das Stück 24. —; elektrotechnische Erzeugnisse mit Ausnahme der Maschinen und Akkumulatoren 100. —.

Gespinste: aus Seide, gezwirnt 200. —, alle andern 20. —.

Webe- und Wirkwaren, auch bestickt oder mit einfachen Säumen, Posamenterie: aus Seide 1600. —, aus Halbseide 800. —, aus Wolle 240. —, aus Baumwolle oder Leinen: Grobgewebe wie Kattun, Bettzeug, Hosenstoffe, Schürzenzeug 40. —; Feingewebe wie Battist, Musselin 160. —; **Spitzen** und **Spitzenstoffe**, seidene und halbseidene 5000. —, alle andern 2000. —; Kleider, Wäsche und Putzwaren: Zoll des Grundstoffes mit 50 % Zuschlag; Hüte und Mützen das Stück 0.40; Filze und Filzwaren 80. —, Seilerwaren 10. —, andere nicht genannte Gespinnstwaren 240. —.

Schokolade und Kakao 100. —; **Käse** 28. —; Konditorwaren 60. —; Zigarren 360. —, Rauchtabak, grob geschnitten 300. —, feiner (Zigarrettentabak) 480. —; Branntwein in Fässern 280. —, in Flaschen 360. —; Genussmittel aller Art, andere (ausg. Getreide, Mahlprodukte, Kolonialwaren, Südfrüchte, etc., für die besondere Zölle festgesetzt sind) 80. —.

Leder 50. —; **Schuhe** 80. —; Sattlerwaren 80. —; Treibriemen 40. —; andere Lederwaren 160. —; Glühkörper 100. —; Kohlenstifte 30. —; Schleif- und Polierzeug 10. —; Dachpappe 1. 60.

Postpakete bis 5 kg mit Waren, deren Zoll 300 Mk. nicht übersteigt, 2 Mk. das Stück.

Waren, deren Ansatz höchstens 10 Mk für 100 kg beträgt, werden brutto verzollt.

Alle Sendungen sind nach den Vorschriften des Vereinszollgesetzes bei den preussischen Grenzzollämtern zur Verzollung anzumelden.

Ueber Zölle von andern als den oben genannten Waren erteilt der **Informationsdienst** der Handelsabteilung des Politischen Departements Auskunft, soweit dies möglich ist.

[1]) Siehe S. H. A. B. Nr. 216, vom 15. September 1914. [2]) Siehe S. H. A. B. Nr. 239 vom 13. Oktober 1914. [3]) Siehe S. H. A. B. Nr. 249, vom 24. Oktober 1914. [4]) Siehe S. H. A. B. Nr. 304, vom 29. Dezember 1914. [5]) Im S. H. A. B. nicht publiziert. [6]) Siehe S. H. A. B. Nr. 87, vom 16. April 1915. [7]) Siehe S. H. A. B. Nr. 127, vom 4. Juni 1915. [8]) Siehe S. H. A. B. Nr. 168, vom 22. Juli 1915.

Postanweisungen. Vom 1. Januar 1916 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach **Frankreich** und den französischen Kolonien (mit Ausschluss von Indochina und Tunesien) infolge besonderer Vereinbarung mit der französischen Postverwaltung auf Fr. 92. — für Fr. 100. — herabgesetzt. Gleichzeitig wird der Höchstbetrag, der vom nämlichen Aufgeber am gleichen Tag aufgegeben werden kann, auf Fr. 200. — beschränkt.

Der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach **Deutschland** wird auf 103 Rappen für 1 Mark und der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach **Oesterreich** und **Ungarn** auf 72,5 Rappen für 1 Krone festgesetzt.

Im Verkehr mit Ungarn sind bis auf weiteres nur Postanweisungen an Kriegsgefangene und Internierte zulässig.

— **Graphisch-statistischer Verkehrsatlas.** Das schweizerische Eisenbahndepartement liess seine auf die Landesausstellung angeordneten statistischen Arbeiten und Nachweise, nach zweckmässiger Ergänzung, in einen Band zusammenfassen, den es der Oeffentlichkeit auf seinem Drucksachenbureau in Bern zum Preise von Fr. 5 zur Verfügung hält.

Die geschichtliche Entwicklung der Eisenbahnen des Landes, ihre hervorragenden Bauwerke, die Fortschritte in der Ausrüstung und im Betriebe, der Verkehr und die finanziellen Ergebnisse sind darin behandelt. Dazu sind Angaben über die Schiffahrt, die Automobile, die Starkstromanlagen u. dgl. vorhanden. Die Verwaltungen, Verbände, Schulvorstände und Fachleute finden darin die schon während der Ausstellung gewünschte Wiedergabe einzelner Teile der Ausstellung des Departements.

* * *

Régime douanier applicable dans le territoire russe occupé par l'Allemagne

Le «Deutscher Reichsanzeiger» du 22 de ce mois publie une ordonnance douanière entrée en vigueur le 20 août 1915 et applicable au territoire russe occupé, ordonnance qui prévoit, entre autres, les droits suivants en marcs (sauf observation spéciale le droit s'entend pour 100 kg.):

Montres de poche, en or 20. —, autres 2. — par pièce; pendules de cheminée et d'applique 200. —; *ouvrages en métaux précieux* 2400. —; *boîtes à musique*, phonographes, grammophones, etc., 20. —.

Articles électro-techniques, à l'exception des machines et accumulateurs 100. —. **Chocolat** et cacao 100. —.

Les **colis postaux** jusqu'à 5 kg., contenant des marchandises dont le droit ne dépasse pas 300 marcs, 2 marcs par pièce.

Les marchandises dont le droit comporte 10 marcs au maximum par 100 kg., sont dédouanées d'après le poids brut.

Conformément au «Vereinszollgesetz» tous les envois sont à déclarer au dédouanement auprès des offices douaniers prussiens de la frontière.

En ce qui concerne les articles non mentionnés dans le texte ci-dessus ou dans le texte allemand, inséré dans la feuille de ce jour, le service **d'Informations** de la Division du commerce du Département politique fournira, autant que possible, les renseignements demandés.

Mandats de poste. Dès le 1er janvier 1916, le cours de versement des mandats de poste à destination de la **France** et des colonies françaises (à l'exception de l'Indo-Chine et de la Tunisie) est abaissé à fr. 92. — pour fr. 100. —, ensuite d'entente spéciale avec l'administration des postes françaises. Simultanément, est limité à fr. 200. — au maximum le montant que peut consigner en un seul jour le même expéditeur.

Le cours de versement des mandats de poste pour l'**Allemagne** sera fixé à 103 centimes pour 1 mark, et le cours de versement des mandats de poste pour l'**Autriche** et la **Hongrie** sera fixé à 72,5 centimes pour 1 couronne.

Dans l'échange avec la Hongrie, il n'est admis jusqu'à nouvel avis que des mandats de poste pour les prisonniers de guerre et les internés.

— **Atlas graphique et statistique des entreprises de transport en Suisse.** Le Département suisse des chemins de fer vient de réunir en un volume complété de façon appropriée, les travaux de statistique et les rapports qu'il avait présentés à l'Exposition nationale. Cet ouvrage qui est destiné aussi au public est mis en vente au prix de fr. 5 à son bureau des imprimés, à Berne.

L'oeuvre traite du développement historique des chemins de fer, de leurs travaux d'art les plus remarquables, des progrès accomplis dans l'équipement et l'exploitation, du trafic et des résultats financiers. Elle contient, en outre, des renseignements sur la navigation, le service des automobiles, les installations à fort courant, etc.

Les administrations, associations et autorités scolaires, ainsi que les autres intéressés trouveront dans cet ouvrage la reproduction, déjà désirée pendant l'exposition, d'une partie des travaux exposés par le département.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Dezember — Situation hebdomadaire du 23 décembre

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis *Dernière situation*	Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	248,819,041. 41			*Or*
Silber	52,141,125 —			*Argent*
	300,960,166. 41	—	1,459,812. 44	
Darlehens-Kassascheine	16,847,825.	—	820,175 —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	143,428,871. 59	+	8,661,017. 32	*Portefeuille*
Lombard	18,236,577. 46	—	96,185. 49	*Lombard*
Wertschriften	8,505,889. 15	—	84,123. 80	*Titres*
Korrespondenten	45,113,202. 37	—	6,026,032. 79	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	12,840,447. 15	+	303,641. 56	*Autres actifs*
	545,932,979. 13			

Passiva

Eigene Gelder	26,995,620. 45		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	423,971,665. —	+	11,958,480. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	84,496,886. 77		11,923,161. 13	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	10,468,806. 91	+	443,010. 49	*Autres passifs*
	545,932,979. 13			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Liquidationseröffnung

Die Kommanditgesellschaft **Alfred Wolffers & Co.**, Stickereifabrikation und Export, Geltenwilenstrasse 19, **St. Gallen**, ist in Liquidation getreten.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Firma zu erheben haben, werden eingeladen, dieselben **binnen 30 Tagen** nach Erscheinen dieser Publikation beim Vorsitzenden der Liquidationskommission, Herrn Dr. **Marcus Wyler**, Advokat, Oberer Graben 6, **St. Gallen**, unter Beilage der Belege, durch eingeschriebenen Brief anzumelden. 2618,

St. Gallen, den 24. Dezember 1915.

Für die Liquidationskommission,
Aus Auftrag: **Wyler.**

Grande Brasserie et Beauregard
Lausanne-Fribourg-Montreux

Emprunt hypothécaire de Fr. 2,800,000 1er rang 4½ % du 1er avril 1911

Ensuite de tirage au sort les 80 obligations dont les numéros suivent sont remboursables **le 1er avril 1916** contre remise des titres munis de tous les coupons non échus, aux domiciles ci-après:

à Lausanne: MM. Brandenburg et Cie.,
à Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg,
à Montreux: Banque de Montreux.

Numéros:

8	44	53	68	70	83	87	158	191
234	239	304	320	327	331	334	345	409
412	417	525	529	823	955	1017	1146	1192
1257	1278	1298	1318	1463	1467	1501	1624	1644
1749	1890	1915	2210	2220	2250	2356	2445	2478
2519	2568	2613	2653	2741	2827	2912	3213	3218
3265	3485	3497	3515	3530	3638	3789	3995	4225
4274	4347	4415	4692	4747	4792	4796	4841	4944
4964	4976	5010	5167	5218	5415	5418	5581.	

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès le jour fixé pour leur remboursement. (2856 M) 2625,

Montreux, le 23 décembre 1915.

Le conseil d'administration.

LLOYDS BANK LIMITED.

SIÈGE CENTRAL: 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.

(Frs. 25=£1.)

Capital Souscrit	Frs. 782,605,000
Capital Versé	Frs. 125,216,800
Fonds de Réserve	Frs. 90,000,000
Dépôts, etc.	Frs. 2,954,346,475
Avances, etc.	Frs. 1,485,991,175

CETTE BANQUE A PLUS DE 880 SIÈGES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour L'Étranger et les Colonies: 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED, avec Sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HÂVRE.

Ed. Brun, Härtemittelwerk, Wädenswil 60/61

Telephon 102 Tägliche Produktion 15,000 kg :: Schweiz ::

Härtemittel zum Einsetzen, Abbrennen, für jedes Material geeignet bis 5 und mehr mm Härteschicht.

Schweisspulver für Stahl, Eisen und Guss, auch für Autogenschweissungen, unübertroffenes Produkt.

Hartlötpulver.

Lagerkühlfett, Lagerkühlöl, Universallötfett säure- und rostfrei. (4096 Z) 2354,

Probebüchsen von 5 kg an

Preislisten, Reisebesuch auf Verlangen!

Société Foncière du Clos du Lac

Les porteurs d'actions de cette Société sont priés de présenter leurs titres sans retard à la **BANQUE WILLIAM CUÉNOD & Cie. à MONTREUX**, pour être munis de la mention de réduction votée par l'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE.

CLARENS, le 22 décembre 1915.

(33994 L) 2609, **Le conseil d'administration.**

Automat-Buchhaltung richtet ein 1826, Hermann **Frisch**, Bücherexperte **Zürich 6**, Neue Beckenhofstr. 15

Metall-

Plakate glatt und in **Relief**, **schwarz** und in **Farben**,
Warnungstafeln,
Verbottafeln, 4124 Z.
Anleitungen, 2368!
Metall-Wandverkleidungen
liefern prompt und billig
Metallwarenfabrik Zürich
Albisstrasse 2.

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Société de Transports Internationaux
Genf - Marseille
Paris-Pontarlier-Algier-Oran

empfiehlt für den

Import nach der Schweiz ihre neue Filiale in Cette

18, Quai Noël Guignon, 18

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports Internationaux
vorm. Charles Fischer, Genf.

(3120 X) 2187,

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft **Hartstein- & Marmorindustrie A. G.** mit Sitz in **Bern** hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes an Herrn **Pietro de Mattei**, Marbrier in **Bern**, aufgelöst.

Die Liquidation geschieht unter der Firma **Hartstein- & Marmorindustrie A. G. in Liq.** durch den bestellten Liquidator, **E. G. Suter**, Notar in **Bern**.

Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden. 2626,

Bern, den 26. Dezember 1915.

Hartstein- & Marmorindustrie A. G. in Liq.:
E. G. Suter, Notar.

Appenzeller-Bahn

Verzinsung des Obligationenkapitals vom Jahre 1910 und 1913

Die Einlösung der Zinscoupons unserer 4½ % Obligationen I. Ranges geschieht ab **1. Januar 1916** bei:

Schweiz. Bankverein, Basel, Zürich, St. Gallen und Herisau;
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Herisau, den 27. Dezember 1915.

4035 G (2624!) **Die Direktion der Appenzeller-Bahn.**

Officine Elettro-Meccaniche

Société Anonyme
Capital: Lit. 2,000,000 entièrement versé
Siège social à Gênes

Les porteurs d'obligations 4½ % sont informés que le coupon au 1er janvier 1916 de **fr. 11. 25** sera payable à:

Gênes:	au	**Siège social,**
Genève;	au	**Comptoir d'Escompte de Genève,**
Lausanne:	chez	**MM. Morel, Chavannes, Gunther & Cie.,**
Vevey:	»	**MM. Couvreu & Cie.,**
Neuchâtel:	»	**MM. Berthoud & Cie.,**
»	»	**MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie.,**
»	»	**MM. Pury & Cie.** 22343 X (2623!)

Société de Tannerie Olten
Gerberei Olten A.-G.

Emprunt 4½ % de 1904
7me tirage

Les vingt-cinq obligations portant les numéros ci-dessous sont sorties au tirage au sort du 20 décembre 1915 pour être remboursées à raison de **fr. 1010** par titre de fr. 1000 **le 1er avril 1916.**

A partir de cette date elles cesseront de porter intérêt.

Numéros sortis:

15, 19, 27, 31, 36, 49, 53, 64, 68, 82, 86, 96, 162, 168, 199, 206, 263, 277, 282, 288, 307, 319, 324, 363, 385.

Ces obligations seront payées sans frais aux caisses:
de **MM. Marcuard & Cie., Berne,**
du **Crédit Argovien, Aarau,** 7765 Y (2620!)
de la **Banque Ch. Masson & Cie., S. A., Lausanne.**

Berne, le 22 décembre 1915.

Le conseil d'administration.

Société Electrique du Châtelard
VALLORBE

Obligations remboursables dès le 1er août 1916.

Emprunt 4 % 1897

Nos 6, 35, 59, 62, 65, 70, 124, 141, 201, 233.

26134 L (2627!) **Le conseil d'administration.**

Lieferung von Druck- und Buchbinderarbeiten

Es werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Der Druck des Dienstbüchleins für den Mann, des Schiessbüchleins und von zirka 300 verschiedenen Formularen für die schweiz. Armee und die Militärverwaltung für die Jahre 1916 bis 1918.
2. Das Einbinden der Dienst- und Schiessbüchlein für die Jahre 1916 bis 1918.

Muster, Vorschriften und Angebotformulare können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift «Angebot für Druck- und Buchbinderarbeiten» versehen, **bis zum 15. Januar 1916** franko einzusenden an das

Schweizerische Oberkriegskommissariat.

Bern, den 23. Dezember 1915. 2612!

Fenster-Couverts
Geschäfts-Couverts
Kanzlei-Couverts
Akten-Couverts
Katalog-Couverts

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Couverts
Muster-Düten (gewöhnliche)
Muster-Düten mit Seitenfalz gebrochen oder mit Blitzverschluss
Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen
Packungen (4244 Z) 2419,
Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulanten Bedingungen prompt die

Couverts- und Papierwarenfabrik
Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1906, 1908, 1909 und 1911
4¼ % Anleihen von 1913

Verzinsung der Obligationen

Die am **31. Dezember 1915** fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an

mit Fr.	**20.** —	für die	**4** %	Obligationen zu	Fr. 1000
„ „	**10.** —	„ „	„	„ „ „	500
„ „	**21. 25**	„ „	**4¼** %	„ „ „	1000
„ „	**10. 60**	„ „	„	„ „ „	500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank.
Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.
Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.
Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.
Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.
Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.
Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.
Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in
Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.
Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (4632 Z) (2619!)
Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

Zürich, den 28. Dezember 1915.

Der Vorstand des Finanzwesens.

Dans son assemblée du 17 novembre 1915, la

Société des Maîtres Voituriers au Service de la Ville de Genève

a décidé sa dissolution et sa liquidation.

En conséquence, les créanciers et débiteurs de la dite société sont sommés d'avoir à s'annoncer, sans délai, à son liquidateur, **Monsieur Alexandre Morland**, avocat, demeurant à Genève, rue de la Tour de l'Ile 2. 4325 X (2622!)

Obligations 4½ %
de la
S. A. des Produits Randon-Friederich

Le **Comptoir d'Escompte de Genève** paiera à partir du 1er janvier 1916, le **coupon semestriel N° 19** de ces obligations en **fr. 11. 25.** 22342 X (2621!)

Leistungsfähige
Buchdruckerei mit Verlag

maschinell erstklassig eingerichtet, übernimmt den Druck einiger Zeitungen, Fachzeitschriften usw. unter Zusicherung **billigster** Preise. Spezialität: Herstellung billiger **Massen-Auflagen.** Anfragen beliebe man unter Chiffre **D O 21** an die Annoncen-Expedition **Daube & Co., Zürich** zu richten. 3860 Z (2431!)

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces
Société Anonyme Suisse de Publicité
Haasenstein & Vogler

Tüchtige, gewandte
Maschinenschreiberin

mit sechsjähriger Praxis (Advokaturbureau und 2 Jahre S. L. A. B.) schreibt perfekt nach Diktat und Diktiermaschine, mit allen Bureauarbeiten betraut, **sucht** auf 1. Januar event. später, Anstellung in grösseres Bureau oder Verwaltung. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung! Event. persönl. Vorstellung. Offerten an **Postfach 12930 BERN.** (7772 Y) 2628.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle
in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne